

's Telephon.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Text und Musik von Carl Roder.

Vivace.

1. Das Te = le = phon is

wirt = lich brah, viel bes = fer als der Te = le = graph, weil man auf hun = dert Mei = len schon je =

rit.

mand a G'sicht er = zäh = len kann. Wir hör'n die Tag vom Un = gar = land die Zoll = und Aus = gleichs = frag', wir

rit.

Valse.

neh = men 's Tele = phon in d'Hand und tan = zen schön dar = nach, wir

fp

neh = men 's Tele = phon in d'Hand und tan = zen schön dar = nach.

tr

L. G.

2. Wenn einer a Geliebte hat
 Und sie wohnt draußt in Heil'genstadt,
 Und er steht drinn am Stefansplatz
 Und sagt zu ihr: „Mein lieber Schatz,
 So hört sie deutlich bis auf's Land
 Den Liebesantrag h'aus,
 Sie nimmt nur 's Telephon in d'Hand,
 Da kennt sie sich schon aus.“

3. Wenn einer wo ein Ständchen bringt
 Und noch so schön von Liebe singt,
 Und sie, sie mag ihn durchaus nicht,
 So ist das sehr a z'wid're G'schicht'.
 Er lauft am Abend in ein Rand,
 Schreit sich beinah' ein' Krach,
 Und sie nimmt's Telephon in d'Hand
 Und schütt' ihm's übern Kopf.“